

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1985)
Heft: 2

Artikel: Kurt Laubscher : Galerie auf Runkels, Triesen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938919>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

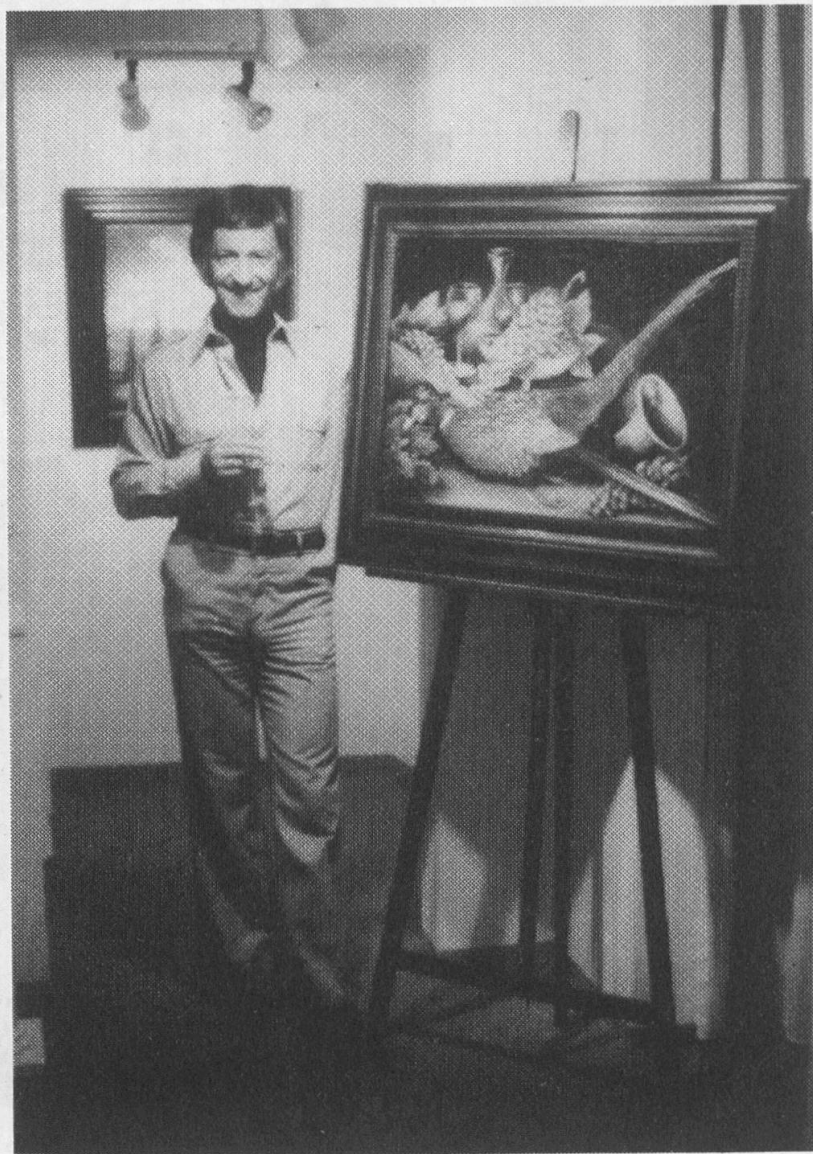
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurt Laubscher

Galerie auf Runkels, Triesen

Der Vorstand des Schweizervereines im Fürstentum Liechtenstein mit seinem neuen Präsidenten, Hans Wanner, hatte Gelegenheit die neue Galerie des Kunstschaaffenden Kurt Laubscher auf Runkels zu besichtigen.

Der durch seine meisterhaften Stilleben bekannt gewordene Künstler erhielt 1981 in Baden-Baden eine Goldmedaille und ist auch der Schöpfer von 2 PRO JUVENTUTE-KARTEN.



Der Künstler neben dem neuen Jagdgemälde mit Fasan

Er hat sein OEUVRE klassischer Früchte-, Blumen- und Musikstilleben sowie Landschaften nun erweitert und eine Reihe von Gemälden geschaffen, in denen er in sprühender Kreativität das Verhältnis der bildenden Kunst zum Geld zu durchleuchten versucht.

In seiner perfekten Maltechnik wirft er ein Licht auf die Allmacht der Grossfinanz, die weltweit die Kunstszene zu beherrschen versucht, so dass Kunstwerke, entgegen ihrem eigentlichen Zweck und Sinn, zur reinen Kapitalanlage werden.

Diese Themen setzt der Künstler mit grossem subtilen Malempfinden in seine Oelgemälde um, die dadurch zur Exklusivität werden.

Nach seiner letzten Einzelausstellung mit Grosserfolg im Stadttheater St. Gallen hat er nun eine eigene Galerie eröffnet, seitdem lässt die Prominenz und Kunstfreunde selbst aus den USA die aussergewöhnlichen Werke auf sich einwirken.

Diese einzigartigen Originale sind zu besichtigen in der Galerie auf Runkels, Triesen, Tel.075/24752.



„Zürich's Seele ist überall“

Oel/Lwd.
Atlanta, USA